

Ana Bilić – Sabine Pawischitz

Ja govorim hrvatski 2

Erläuterungen zur kroatischen Grammatik und
Lösungen zu den Übungen aus dem Lehrbuch

Lektorat: Dr. Andrea Zorka Kinda-Berlakovich

Mit Bescheid des Bundesministeriums für Bildung und Frauen,
BMUKK-5.040/0033-B/8/2013 vom 12.03.2015 als für den
Unterrichtsgebrauch an allgemein bildenden höheren Schulen – Oberstufe
(6. Klasse) im Unterrichtsgegenstand Kroatisch (Zweite lebende Fremdsprache)
geeignet erklärt.

1. Auflage 2015

ISBN 978-385253-526-5

© 2015 E. Weber Verlag GmbH, A – 7000 Eisenstadt

Alle Rechte vorbehalten:
Nachdruck sowie auszugsweise Vervielfältigung, Übertragung auf
Ton-, Bild- und Datenträger nur mit Genehmigung des Verlages

Vorwort

«Ja govorim hrvatski 2 – Erläuterungen zur kroatischen Grammatik und Lösungen zu den Übungen aus dem Lehrbuch» ist Teil des Konzepts für das Kroatischlernen «Ja govorim hrvatski 2», welches aus folgenden Teilen besteht: dem Lehrbuch mit CD, dem Lesebuch, den Erläuterungen zur Grammatik sowie einem Buch mit dem Schwerpunkt Verbalaspekte.

Das Buch «Ja govorim hrvatski 2 – Erläuterungen zur kroatischen Grammatik und Lösungen zu den Übungen aus dem Lehrbuch» ist als Hilfsmittel im Unterricht sowohl für Lehrende als auch Lernende, aber auch als Arbeitsmittel zum Selbststudium der kroatischen Sprache vorgesehen.

Der erste Teil des Buches heißt «Erläuterungen zur kroatischen Grammatik» und erklärt die Grammatikinhalt in der Reihenfolge, in welcher sie in den Lektionen des Lehrbuches «Ja govorim hrvatski 2» vorkommen. Im zweiten Teil des Buches befinden sich die Lösungen zu den Übungen aus dem Lehrbuch «Ja govorim hrvatski 2».

1. Lektion

I. Anmerkungen zur Satzstellung: gesprochene Sprache und Schriftsprache

Der Unterschied zwischen der gesprochenen Sprache und der Schriftsprache ist in folgenden Beispielen ersichtlich:

<i>gesprochene Sprache</i>	<i>Schriftsprache</i>
Milka Trnina je hrvatska operna pjevačica.	Milka Trnina hrvatska je operna pjevačica.
Sanja Horvat je rođena 8. 5. 1984. god.	Sanja Horvat rođena je 8. 5. 1984. god.

Der Unterschied liegt in der Wortstellung der **enklitischen Form «je»**. In der gesprochenen Sprache platziert man das Enklitikum (ein Wort, das keine eigene Betonung trägt) nach der ersten Betonungseinheit an erste Stelle, in der Schriftsprache platziert man es nach der ersten Betonungseinheit an zweite Stelle. Die Erklärung über die Satzstelle des Enklitikums in der gesprochenen Sprache wird im Buch «Ja govorim hrvatski 1 – Gramatika» erklärt, (*vgl. Dobro sam.; Zovem se Vera.*) und hier wird die Satzstelle des Enklitikums in der Schriftsprache verdeutlicht.

Betonungseinheiten im Satz:

In der Schriftsprache gliedert man den Satz in Betonungseinheiten: Den Satz in Betonungseinheiten zu gliedern bedeutet, dass die einzelnen Bausteine des Satzes – Subjekt, Prädikat, Objekt usw. – auf gleiche Weise betont werden. Die gleiche Betonung bewirkt man, indem an die erste Stelle einer Betonungseinheit ein betonungstragendes Wort platziert wird. Das heißt, dass ein Enklitikum als unbetontes Wort sich nicht an der ersten Stelle einer Betonungseinheit befinden darf. Beispiel: [Milka Trnina][**hrvatska je**][operna pjevačica].

1. BE

2. BE

3. BE

«Milka Trnina» bildet die 1. Betonungseinheit, und «hrvatska je» ist die 2. Betonungseinheit. Damit die enklitische, unbetonte Form «je» nicht an der ersten betonungstragenden Stelle der Betonungseinheit steht, wird es *hinter* ein betontes Wort gestellt, mit dem es gemeinsam eine Betonungseinheit bildet: Die enklitische Form «je» wurde also hinter das dreisilbige Adjektiv «hrvatska» verschoben.

Das gleiche gilt auch für folgendes Beispiel:

«Sanja Horvat **rođena je** 8. 5. 1984. god.»

Das Enklitikum «je» soll in der Schriftsprache dem betonungstragenden Adjektiv nachfolgen «rođena» – sonst nimmt «je» als ein unbetontes Wort eine betonungstragende Stelle an. «je» lehnt sich an «rođena» an, weil «je» keine Betonung trägt. So scheint es logisch zu sein, dass man auf Kroatisch Enklitika auch «naslonjenice», von «kroat. *nasloniti se* – sich anlehnen», nennt.

Enklitiken und Satzmelodie

Da in der Schriftsprache ein Enklitikum nicht an einer betonten Satzstelle plaziert, sondern jede Betonungseinheit durch die erste Silbe gleich betont wird, entsteht somit in der Schriftsprache eine einheitliche ruhige und stabile Satzmelodie (Prosodie). Sätze, in denen auch unbetonte Wörter eigenständige Stellen im Satz einnehmen, erzeugen wegen der unterschiedlichen Betonungen einen spontanen und lebendigen Satzrhythmus und man verwendet sie daher insbesondere in der gesprochenen Sprache (Umgangssprache).

Es ist zu erwähnen, dass die erste Betonungseinheit nicht unbedingt ein Subjekt sein muss wie in den oben genannten Beispielen, es kann auch ein Prädikat oder ein Objekt sein:

*Pjevati toliko dobro **mogla je** samo Milka Trnina.* – Schriftsprache

*Pjevati toliko dobro **je mogla** samo Milka Trnina.* – Umgangssprache

*Poznatu hrvatsku pjevačicu **slavile su** sve pozornice svijeta.* – Schriftsprache

*Poznatu hrvatsku pjevačicu **su slavile** sve pozornice svijeta.* – Umgangssprache

Zu beachten ist, dass ein Enklitikum weder in der Umgangssprache noch in der Schriftsprache an der ersten Stelle im Satz stehen darf. Daher ist es falsch, ein Enklitikum als Prädikat an der ersten Stelle im Satz zu verwenden:

Je Milka Trnina svjetski poznata operna pjevačica. – FALSCH

Milka Trnina svjetski *je* poznata operna pjevačica. – RICHTIG

Für Wissbegierige:

Eine Besonderheit der gehobenen Schriftsprache ist es, enklitische Formen der Satzglieder (zweiteiliges Subjekt, Prädikat, Objekt, usw.) voneinander trennen zu können. Solche Sätze sind stilistisch markiert. Man findet sie in Zeitungs- und Nachrichtentexten, wissenschaftlichen Aufsätzen, aber auch in der Literatur.

Zum Beispiel:

Milka **je** Trnina svjetski poznata operna pjevačica.

Hrvatski **se** predsjednik vratio iz službene posjete Švedskoj.

Prošle **je** godine stopa nezaposlenosti bila vrlo niska.

Potrošiti **se** moglo naravno puno.

Anmerkung:

Das Lehrset «Ja govorim hrvatski 2» ist für Schüler, Studenten, SprachkursteilnehmerInnen und zum Selbststudium vorgesehen. Jede dieser Zielgruppen verfolgt unterschiedliche Lernziele. Für Schüler und Studenten ist das an dieser Stelle angerissene Thema ein Teil der aktiv zu erwerbenden Sprachkenntnisse, für Sprachkurse und zum Selbststudium ist es ausreichend, dieses Thema auf Basisniveau kennenzulernen.

II. Wortschatzerweiterung: «dati» oder «pustiti» + Hauptverb

«Dati» oder «pustiti» wird ins Deutsche in Kombination mit einem Hauptverb als «lassen» übertragen.

Milka Trnina dala je uništiti snimke. – Milka Trnina hat ihre Aufnahmen vernichten lassen.

Moja prijateljica pustila je rasti kosu. – Meine Freundin hat ihre Haare wachsen lassen.

Deutsches «lassen» wird im Kroatischen auf zwei unterschiedliche Weisen wiedergegeben, abhängig davon, ob man die Handlung aktiv oder passiv durchführt.

a) aktive Aktion – «dati» – das Subjekt überträgt jemandem durch einen Befehl, eine Erlaubnis oder Zustimmung, die Handlung durchzuführen

b) passive Aktion – «pustiti» – gegen die Handlung wird nichts unternommen

Beispiele:

«dati» –

a) **dati** uništiti snimke – Aufnahmen vernichten lassen – die Vernichtung der Aufnahmen wird durch den Befehl über eine andere Person durchgeführt

b) **dati** psu da spava na krevetu – den Hund auf dem Bett schlafen lassen – die Erlaubnis erteilen, dass der Hund auf dem Bett schlafen darf

c) nekome **dati** spavati – jemanden schlafen lassen – die Zustimmung erteilen, dass jemand anderer in Ruhe schläft

«pustiti» –

a) **pustiti** rasti kosu – Haare wachsen lassen – es wird nichts dagegen unternommen, dass die Haare wachsen

b) **pustiti** psa u kuću – den Hund ins Haus lassen – man unternimmt nichts dagegen, dass der (nasse/schmutzige) Hund ins Haus kommt

c) **pustiti** spavati – schlafen lassen – jemanden ungestört schlafen lassen

III. Genitiv der Zeit

Datumi – Kada?

Rođen sam 1. 1. 1941. g.	Prvog prvog tisuću devetsto četrdeset <u>prve</u> godine.
Rođena sam 2. 2. 1952. g.	<u>Drugog drugog</u> tisuću devetsto pedeset <u>druge</u> godine.
Rođen je 3. 3. 1963. g.	<u>Trećeg trećeg</u> tisuću devetsto šezdeset <u>treće</u> godine.
Rođena je 4. 4. 1974. g.	Četvrtog četvrtog tisuću devetsto sedamdeset četvrte godine.
Rođeni smo 5. 5. 1985. g.	Petog petog tisuću devetsto osamdeset <u>pete</u> godine.
Rođeni ste 6. 6. 1996. g.	Šestog šestog tisuću devetsto devedeset <u>šeste</u> godine.
Rođeni su 7. 7. 2000. g.	Sedmog sedmog <u>dvije tisućite</u> godine.
Rođene su 8. 8. 2001. g.	Osmog osmog <u>dvije tisuće prve</u> godine.
Rođena su 9. 9. 2002. g.	Devetog devetog <u>dvije tisuće druge</u> godine. <i>itd.</i>

Auf die Frage «**KADA?**» antwortet man mit dem sog. **Genitiv der Zeit**, wenn es um die Angabe von Tag, Monat und Jahr geht.

Im Lehrbuch wird zuerst eine häufige Form zur Zeitangabe erklärt, die leicht zu merken ist: Die Monatsnamen werden durch die Ordnungszahlen ersetzt. Jänner (1. Monat – prvi mjesec), Februar (2. Monat – drugi mjesec) usw. Im Anschluss werden die Zeitangaben mit dem Monatsnamen dargestellt.

Die Zeitangabe mit Ordnungszahlen:

Auf die Frage «*Kada si rođen/rođena?*» oder «*Kada ste rođeni?*» antwortet man «am ersten Tag des ersten Monats». Dazu wird die maskuline adjektivische Genitivendung gebraucht und diese lautet **-og**.

Kada ste rođeni? – 1.1. – Rođen(a) sam prvog (dana) prvog (mjeseca). Rođena sam prvog prvog.

Auf Kroatisch wird wortwörtlich gesagt «*Ich bin geboren am ersten (des Tages) des ersten (Monats)*» und meint damit am 1.1.

Bei 3. (*treći*) bewirkt der palatale Laut -ć eine Lautveränderung, welche die Endung **-eg** statt **-og** nach sich zieht.

Rođeni smo trećeg trećeg.

Soll auch das **Jahr** (*godina F*) angegeben werden, braucht man (für die dazugehörige Ordnungszahl) die feminine adjektivische Genitivendung. Diese lautet **-e**.

Kada ste rođeni? – Ja sam rođen/a 2.2.1981. – Rođen(a) sam drugog (dana) drugog (mjeseca) tisuću devetsto osamdeset prve (godine).

Im Unterschied zur deutschen Grammatik setzt man nach der Jahreszahl immer einen Punkt, weil es sich um eine Ordnungszahl handelt. – *2.2.1981.*

Wie man an diesem Beispiel erkennen kann, erhält bei der Angabe des Jahres immer nur die letzte Zahl vor dem Punkt (im Fall von 1981. ist das 1. bzw. *prva*) die passende Adjektivendung im Genitiv.

Kada je rođen vaš sin? – 5. 7. 2000. godine.

Petog sedmog dvije tisućite godine. (-og, -og, -e, -e)

Kurz gesagt: **-og, -og, -e, -e**

IV. Was ist heute für ein Datum/Tag?

Auf die Frage «*KOJI je danas datum/dan?*» – «Was ist heute für ein Datum/Tag?» antwortet man (im Gegensatz zu «*KADA?*») mit dem Nominativ maskulin.

Danas je prvi prvi dvije tisuće dvanaeste godine. – Heute ist der Erste Erste des Jahres 2012.

Der Nominativ maskulin bezieht sich nur auf den Tag und den Monat – weil «dan» und «mjesec» maskulin sind –, nicht aber auf das Jahr. Das Jahr «godina» ist feminin.

Danas je 18. 5. 2006. godine. – Danas je osamnaestⁱ petⁱ dvije tisuće šest^e godine. Heute ist der achtzehnte (Tag), der fünfte (Monat) des 2006. Jahres.

V. Monatsnamen

Die kroatischen Monatsnamen sind eng verbunden mit dem Wechsel der Jahreszeiten oder den bäuerlichen Tätigkeiten zu einer bestimmten Jahreszeit. Auch andere slawische Nationen (Tschechen, Slowaken, Polen) verwenden ähnliche Ausdrücke für die Monatsnamen.

Mjeseci

1. (prvi) mjesec	siječanj	siječanj – von «sjeći» – kleinhacken: Holz wird kleingehackt; die Kälte «siječe» – «bohrt» bis zum Knochenmark
2. (drugi) mjesec	veljača	veljača – von «veljiti» – länger werden: Tage werden länger; «veljiti se» – sich paaren (Katzen)
3. (treći) mjesec	ožujak	ožujak – von «ižujak/lažnjak» – der Lügende: das Wetter lügt, täuscht
4. (četvrti) mjesec	travanj	travanj – von «trava» – Gras wächst
5. (peti) mjesec	svibanj	svibanj – von «svibovina» – das Hartriegelholz blüht
6. (šesti) mjesec	lipanj	lipanj – von «lipa» – die Linde blüht
7. (sedmi) mjesec	srpanj	srpanj – von «srp» – Sichel: Weizen wird mit der Sichel geerntet
8. (osmi) mjesec	kolovoz	kolovoz – von «kola» – Fuhrwerk: die Ernte wird mit dem Fuhrwerk vom Feld nach Hause gebracht

9. (deveti) mjesec	rujan	rujan – von «rujan» – rot: Obst wird rot; «rujanje» – der Hirschenruf vor der Paarung
10. (deseti) mjesec	listopad	listopad – von «list» (Blatt) und «padati» (fallen): Laub fällt
11. (jedanaesti) mjesec	studeni	studeni – von «studen» – die Kälte
12. (dvanaesti) mjesec	prosinac	prosinac – von «proso» – Hirse wird gemahlen; die Sonne «prosine» – siebt Wolken durch

VI. Die Monatsnamen im Genitiv der Zeit

Auf die Frage «KADA?» muss man auch die Monatsnamen in den Genitiv setzen. Der Großteil der Monatsnamen bekommt die singulare Genitivendung **-a** und das bewegliche «-a-» entfällt.

Monatsname	Genitiv Singular
1. siječanj	siječnja (bewegl. -a-)
2. veljača	veljače
3. ožujak	ožujka (bewegl. -a-)
4. travanj	travnja (bewegl. -a-)
5. svibanj	svibnja (bewegl. -a-)
6. lipanj	lipnja (bewegl. -a-)
7. srpanj	srpnja (bewegl. -a-)
8. kolovoz	kolovoza
9. rujan	rujna (bewegl. -a-)
10. listopad	listopada
11. studeni	studenog
12. prosinac	prosinca (bewegl. -a-)

Worauf geachtet werden muss, ist das sog. «bewegliche -a- (nepostojano a)», das im Nominativ in den Endungen der Monatsnamen (-ak, -ac, -anj bzw. -an) vorhanden ist, im Genitiv aber entfällt.

Bsp.: ožujak → ožujka; prosinac → prosinca; svibanj → svibnja; ...

Februar «**veljača**» ist der einzige Monatsname, der feminin ist. Im Genitiv erhält er die Endung -e.

veljača → veljače

Der Monat November «**studeni**» wird wie ein maskulines Adjektiv dekliniert und bekommt im Genitiv Sg. die Endung -og.

studeni → studenog

Wenn auf die Frage «*KADA si rođen?*» mit «am dritten Mai» geantwortet werden möchte, muss sowohl die Ordnungszahl 3. als auch der Monatsname Mai in den Genitiv gesetzt werden.

Daraus ergibt sich:

Kada si rođen? – Rođen sam trećeg (dana) svibnja.

Kada si rođena? – Rođena sam osmog kolovoza.

Für Wissbegierige:

Zeitangabe nur mithilfe von Monatsnamen

Um einen Zeitpunkt anzugeben, kann man die Monatsnamen auch ohne genaueres Datum bzw. ohne Angabe des Tagesdatums verwenden. In diesem Fall reicht die Präposition «u» + Lokativ aus!

Kada si rođena? Rođena sam u travnju.

Kada idete na godišnji odmor? Idemo na odmor u rujnu.

Kada imaš rođendan? Imam rođendan u veljači.

Aber:

Kada imaš ispit? Imam ispit u studenom. (adjektivische Endung)

Für Wissbegierige:

Die Jahreszeiten – godišnja doba: proljeće, ljeto, jesen, zima

*Die Jahreszeit – **godišnje doba** – ist ein Neutrum, obwohl es auf -a auslautet. Das ist die einzige Ausnahme unter den Neutra auf -a. Der Plural lautet: **godišnja doba**.*

<i>Jahreszeit</i>	<i>godišnje doba</i>	<i>im ...</i>
<i>Winter</i>	<i>zima</i>	<i>zimi (Adverb); u zimu (Akkusativ)</i>
<i>Frühling</i>	<i>proljeće</i>	<i>u proljeće (Akkusativ)</i>
<i>Sommer</i>	<i>ljeto</i>	<i>ljeti (Adverb); u ljeto (Akkusativ)</i>
<i>Herbst</i>	<i>jesen (f.)</i>	<i>u jesen (Akkusativ)</i>

Bei «zima» und «ljeto» gibt es mehrere Möglichkeiten, um das deutsche «im ...» wiederzugeben – für diese Lernstufe sind die in der Tabelle genannten Varietäten relevant – entweder gebraucht man ein Adverb oder «u» + Akkusativ (vgl. Wochentage «u ponedjeljak» usw.)

«Jesen» ist ein Femininum und gehört zur sog. *i*-Deklination. Zur *i*-Deklination gehören Feminina auf Konsonant und in jedem Kasus außer im Nominativ und Akkusativ lautet die Endung –*i*.

	<i>Singular</i>
<i>Nominativ</i>	<i>jesen</i>
<i>Genitiv</i>	<i>jeseni</i>
<i>Dativ</i>	<i>jeseni</i>
<i>Akkusativ</i>	<i>jesen</i>
<i>Vokativ</i>	<i>Jesen!</i>
<i>Lokativ</i>	<i>jeseni</i>
<i>Instrumental</i>	<i>jeseni</i>

2. Lektion

I. Dativ der Substantiva – 3. Fall – Wem? – Komu, Kome?/Čemu?

a) Der Dativ wird verwendet, wenn jemandem etwas gegeben, angeboten, geschickt, geschenkt, gesagt usw. wird. Das Wort «Dativ» kommt vom Lateinischen «dare», was «geben» bedeutet.

Die Fragewörter nach dem Dativ sind: «Kome?», womit man Personen anspricht. Eine zweite identische Fragevariante ist «Komu?». Mit «Čemu?» wird nach Gegenständen gefragt.

Ja ću poslati paket sinu. – Kome? – Sinu.

Ja se radujem posjetu. – Čemu? – Posjetu.

b) Dativ und «gehen» – ići

Der Dativ wird auch in Kombination mit «gehen» – ići gebraucht:

Mi idemo bratu u posjet. – Marina ide sutra liječniku.

Das Verb «gehen» – ići – wird aber auch mit dem Akkusativ verwendet (Mi idemo u školu.; Oni idu na kurs.; usw). Der Unterschied liegt darin, dass der Dativ in Kombination mit «ići» zu einer Person führt, währenddessen der Akkusativ zu einem Ort oder einer Stelle führt.

Dativ: Ja idem liječniku, mehaničaru, mami, bratu, stricu, ujaku, sinu, itd.

Akkusativ: Ja idem u Berlin, na Siciliju, na poštu, na more, na sastanak, na izložbu, u kino, itd.

Eine einzige Ausnahme ist «nach Hause gehen» – ići kući. Der Grund dafür liegt in der Vorstellung, dass das Zuhause eine Gruppe von Personen und nicht nur ein Ort oder eine Stelle ist.

In der gesprochenen Sprache wird der Dativ in Kombination mit «gehen» – ići – oft mit der Genitivpräposition «kod» verwendet:

Ja idem kod liječnika. – Moramo ići kod mehaničara. – Marina ide kod strica u posjet.

Das gilt nicht für «nach Hause gehen» – ići kući. Das bleibt in der gesprochenen Sprache unverändert: Wohin gehst du? – Ja idem kući. (Dativ)

Beachte:

Da das Zuhause einen besonderen Wert für Menschen darstellt, widerspiegelt sich das auch in der Grammatik in Fragen «Wohin? » und «Wo? »:

Wohin? Ja idem kući. (Dativ)

Wo? Ja sam kod kuće. (kein Lokativ sondern Genitiv)

Dativendungen:

Singular			Plural		
Maskulin	Feminin	Neutrum	Maskulin	Feminin	Neutrum
(pokloniti) bratu	(pisati) sestri	(dati) djetetu	(ići) prijateljima	(kupiti) prijateljicama	(dodati) vinima
-u	-i	-u	-ima	-ama	-ima

Es ist zu beachten, dass die Maskulina auf «-a» in der Grammatik wie Feminina behandelt werden und deshalb auch die weibliche Endung im Dativ Singular und Plural erhalten.

tata (maskulin) → Dativ Singular: tati – Dativ Plural: tatama

kolega (maskulin) → Dativ Singular: kolegi – Dativ Plural: kolegama

mladoženja (maskulin) → Dativ Singular: mladoženji – Dativ Plural: mladoženjama usw.

II. Dativ – Personalpronomen (Kurzform)

Singular	Plural
1. mi – mir	1. nam – uns
2. ti – dir	2. vam – euch; Ihnen
3. mu – ihm joj – ihr mu – ihm	3. im – ihnen

Der Dativ der Personalpronomen entspricht im Kroatischen dem Dativ der Personalpronomen im Deutschen. In der obenstehenden Tabelle wird die Kurzform der Personalpronomen präsentiert, weil die Langform aus didaktischen Gründen im nächsten Band erklärt wird. Die Kurzform darf nie am Satzanfang, nach Präpositionen oder im Vergleich verwendet werden.

III. Präsens + Personalpronomen im DATIV

Die Kurzform der Personalpronomen im Dativ steht im Präsens immer nach der ersten betonten Einheit.

Affirmativ	Negativ	Interrogativ	
Singular	Singular	Singular	
1. Ja joj govorim.	1. Ja joj ne govorim.	1. Da li joj ja govorim?	1. Govorim li joj (ja)?
2. Ti joj govoriš.	2. Ti joj ne govoriš.	2. Da li joj ti govoriš?	2. Govoriš li joj (ti)?
3. On/ona/ono joj govori.	3. On/ona/ono joj ne govori.	3. Da li joj on/ona/ono govori?	3. Govori li joj (on/ona/ono)?
Plural	Plural	Plural	
1. Mi joj govorimo.	1. Mi joj ne govorimo.	1. Da li joj mi govorimo?	1. Govorimo li joj (mi)?
2. Vi joj govorite.	2. Vi joj ne govorite.	2. Da li joj vi govorite?	2. Govorite li joj (vi)?
3. Oni/one/ona joj govore.	3. Oni/one/ona joj ne govore.	3. Da li joj oni/one/ona govore?	3. Govore li joj (oni/one/ona)?

IV. Futur I + Personalpronomen im DATIV

Affirmativ	Negativ	Interrogativ	
Singular	Singular	Singular	
1. Ja <i>ću</i> mu <i>poslati</i> pismo.	1. Ja mu <i>neću</i> <i>poslati</i> pismo.	1. Da li <i>ću</i> mu (ja) <i>poslati</i> pismo?	1. Hoću li mu (ja) <i>poslati</i> pismo?
2. Ti <i>ćeš</i> mu <i>poslati</i> pismo.	2. Ti mu <i>nećeš</i> <i>poslati</i> pismo.	2. Da li <i>ćeš</i> mu (ti) <i>poslati</i> pismo?	2. Hoćeš li mu (ti) <i>poslati</i> pismo?
3. On <i>će</i> mu <i>poslati</i> pismo.	3. On mu <i>neće</i> <i>poslati</i> pismo.	3. Da li <i>će</i> mu (on) <i>poslati</i> pismo?	3. Hoće li mu (on) <i>poslati</i> pismo?
Ona <i>će</i> mu <i>poslati</i> pismo.	Ona mu <i>neće</i> <i>poslati</i> pismo.	Da li <i>će</i> mu (ona) <i>poslati</i> pismo?	Hoće li <i>će</i> mu (ona) <i>poslati</i> pismo?
Ono <i>će</i> mu <i>poslati</i> pismo.	Ono mu <i>neće</i> <i>poslati</i> pismo.	Da li <i>će</i> mu (ono) <i>poslati</i> pismo?	Hoće li mu (ono) <i>poslati</i> pismo?
Plural	Plural	Plural	
1. Mi <i>ćemo</i> mu <i>poslati</i> pismo.	1. Mi mu <i>nećemo</i> <i>poslati</i> pismo.	1. Da li <i>ćemo</i> mu (mi) <i>poslati</i> pismo?	1. Hoćemo li mu (mi) <i>poslati</i> pismo?
2. Vi <i>ćete</i> mu <i>poslati</i> pismo.	2. Vi mu <i>nećete</i> <i>poslati</i> pismo.	2. Da li <i>ćete</i> mu (vi) <i>poslati</i> pismo?	2. Hoćete li mu (vi) <i>poslati</i> pismo?
3. Oni <i>će</i> mu <i>poslati</i> pismo.	3. Oni mu <i>neće</i> <i>poslati</i> pismo.	3. Da li <i>će</i> mu (oni) <i>poslati</i> pismo?	3. Hoće li mu (oni) <i>poslati</i> pismo?
One <i>će</i> mu <i>poslati</i> pismo.	One mu <i>neće</i> <i>poslati</i> pismo.	Da li <i>će</i> mu (one) <i>poslati</i> pismo?	Hoće li mu (one) <i>poslati</i> pismo?
Ona <i>će</i> mu <i>poslati</i> pismo.	Ona mu <i>neće</i> <i>poslati</i> pismo.	Da li <i>će</i> mu (ona) <i>poslati</i> pismo?	Hoće li mu (ona) <i>poslati</i> pismo?

a) Futur I – Satzstellung der Personalpronomen im Dativ – **Affirmativ**

Im Futur I stehen die Personalpronomen im Dativ immer nach dem ersten betonten Wort und nach den Kurzformen von «htjeti» (ću, ćeš, će ...).